

Entlastungen 2019: Die „to-do-list“ aus der Sicht der Wirtschaft

Projektleiter:

Prok. Dr. David Pfarrhofer

Studien-Nr.:

F1025.1812.P2.T

n=832 telefonische Interviews, davon n=385 mit Kapitalgesellschaften und n=447 mit Personengesellschaften

Erhebungszeitraum: 10. bis 17. Dezember 2018



Aufgabenstellung:

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes galt es die Einstellung der österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer rund um mögliche Entlastungen auszuloten – welche Themen sind für die österreichischen Unternehmen von besonderer Relevanz. Dazu wurden verschiedenste Möglichkeiten vorgestellt und auf ihre Bedeutung hin abgefragt; in der Erhebung wurde auch auf etwaige Unterschiede in der Sichtweise von Personen- bzw. Kapitalgesellschaften eingegangen.

Zielgruppe:

Unternehmen in Österreich; Split in Personen- und Kapitalgesellschaften

Befragungsart:

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des Instituts

Auswertungsbasis:

n=832; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=832: +/- 3,47 Prozent
 - Kapitalgesellschaften: n=385 (max. statistische Schwankungsbreite: +/- 5,1 Prozent)
 - Personengesellschaften: n=447 (max. statistische Schwankungsbreite: +/- 4,7 Prozent)

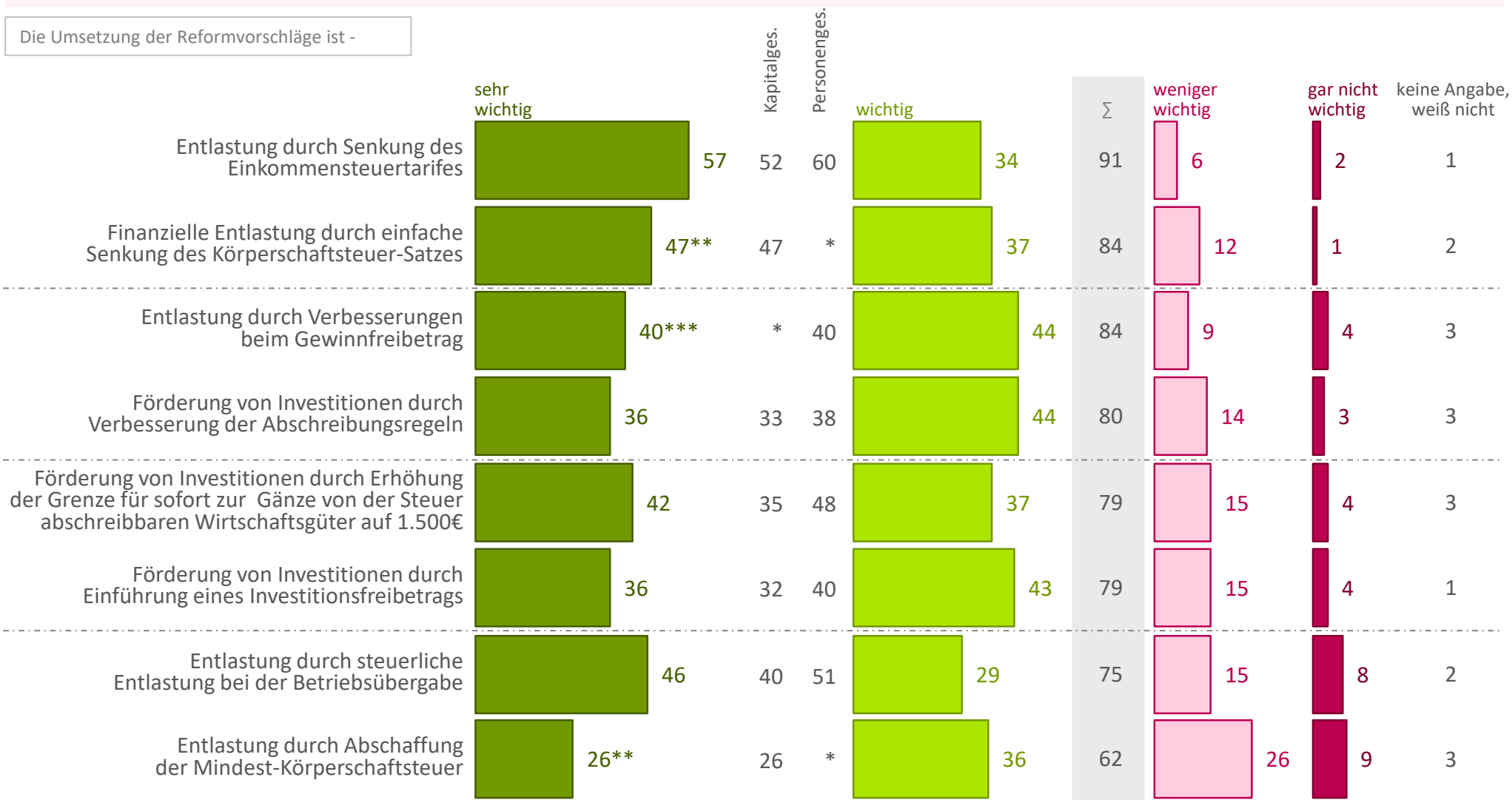
Befragungszeitraum:

10. bis 17. Dezember 2018

Relevanz der Reformvorschläge - Übersicht

Die Senkung des Einkommensteuertarifes und des Körperschaftsteuer-Satzes stehen ganz oben auf der Wunschliste der UnternehmerInnen!

Die Umsetzung der Reformvorschläge ist -



Dokumentation der Umfrage F1025:

n=832 telefonische Interviews, davon n=385 mit Kapitalgesellschaften und n=447 mit Personengesellschaften

Erhebungszeitraum: 10. bis 17. Dezember 2018; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=832 +/- 3,47 Prozent

* wurde nicht abgefragt

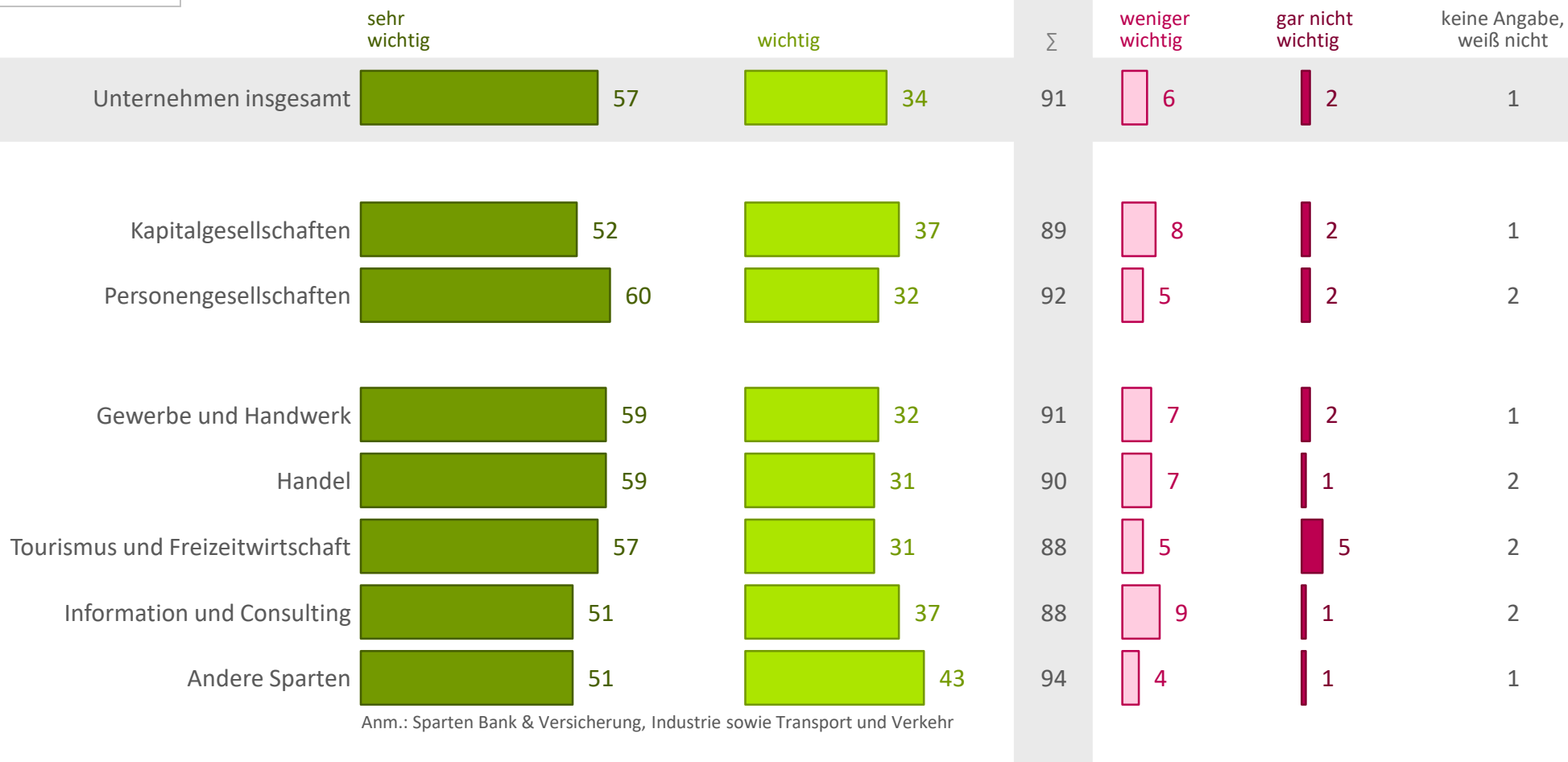
** Basis: Kapitalgesellschaften

Basis: Unternehmer insgesamt
(Ergebnisse in Prozent)

Entlastung durch Senkung des Einkommensteuertarifes

Die Senkung des Einkommensteuertarifes findet viel Zuspruch.

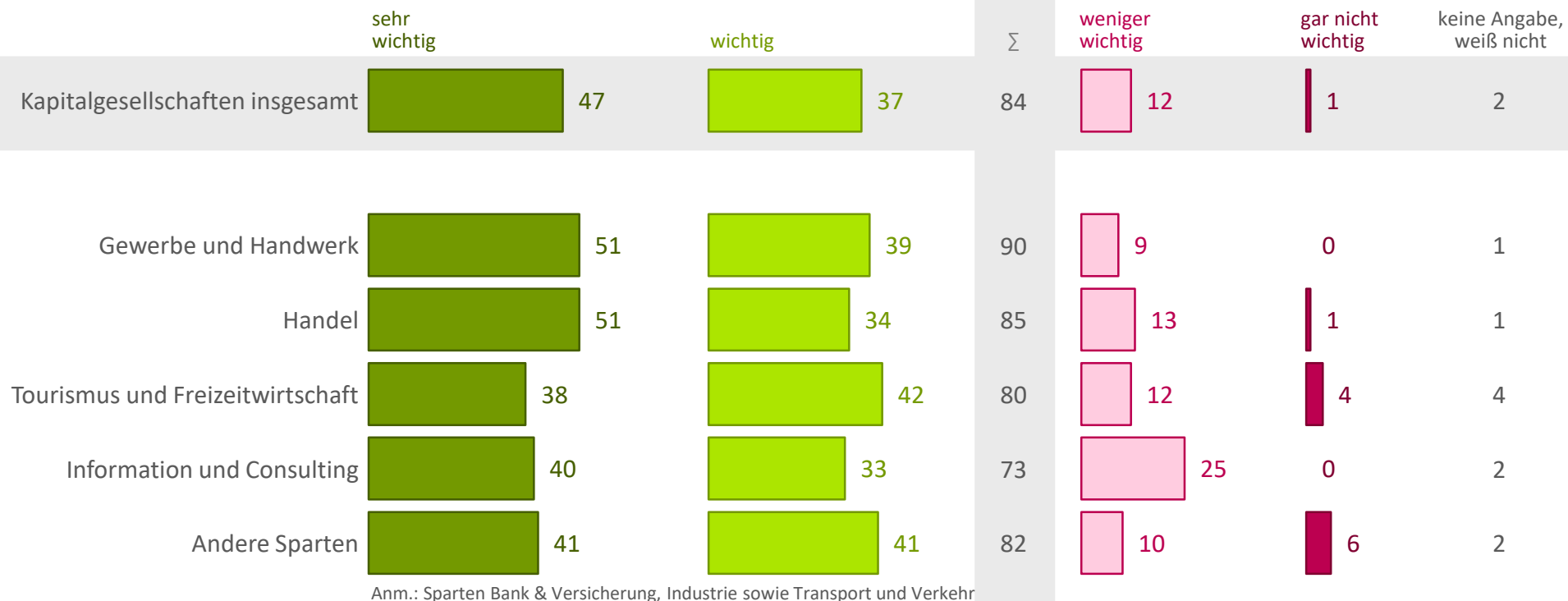
Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Finanzielle Entlastung durch einfache Senkung des Körperschaftsteuer-Satzes

i Die Senkung des Körperschaftsteuer-Satzes wird als sehr wichtig eingestuft!

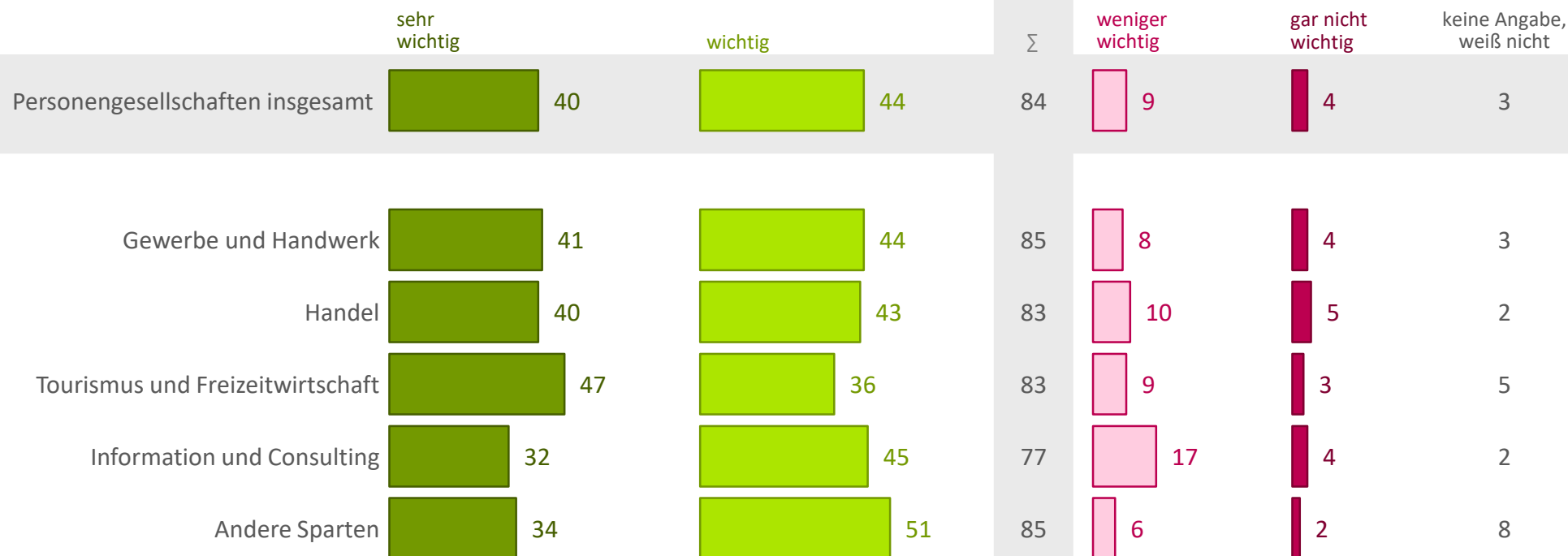
Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Entlastung durch Verbesserungen beim Gewinnfreibetrag

i Die Entlastung durch Verbesserungen beim Gewinnfreibetrag wird von den Personengesellschaften als wichtig eingestuft.

Dieser Vorschlag zur Reform ist -

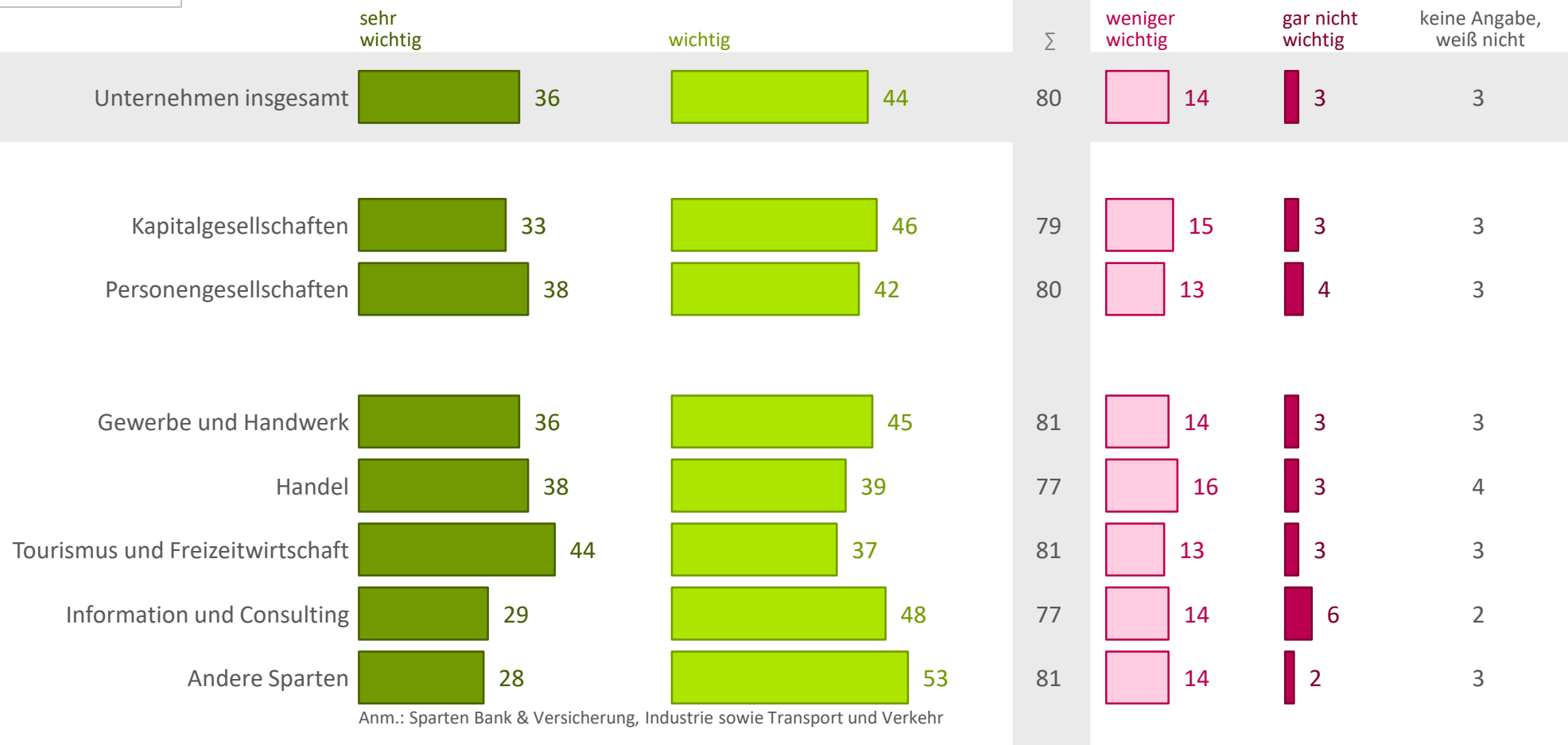


Anm.: Sparten Bank & Versicherung, Industrie sowie Transport und Verkehr

Förderung von Investitionen durch Verbesserung der Abschreibungsregeln

Verbesserte Abschreibungsregeln zur Förderung von Investitionen rangieren im Mittelfeld.

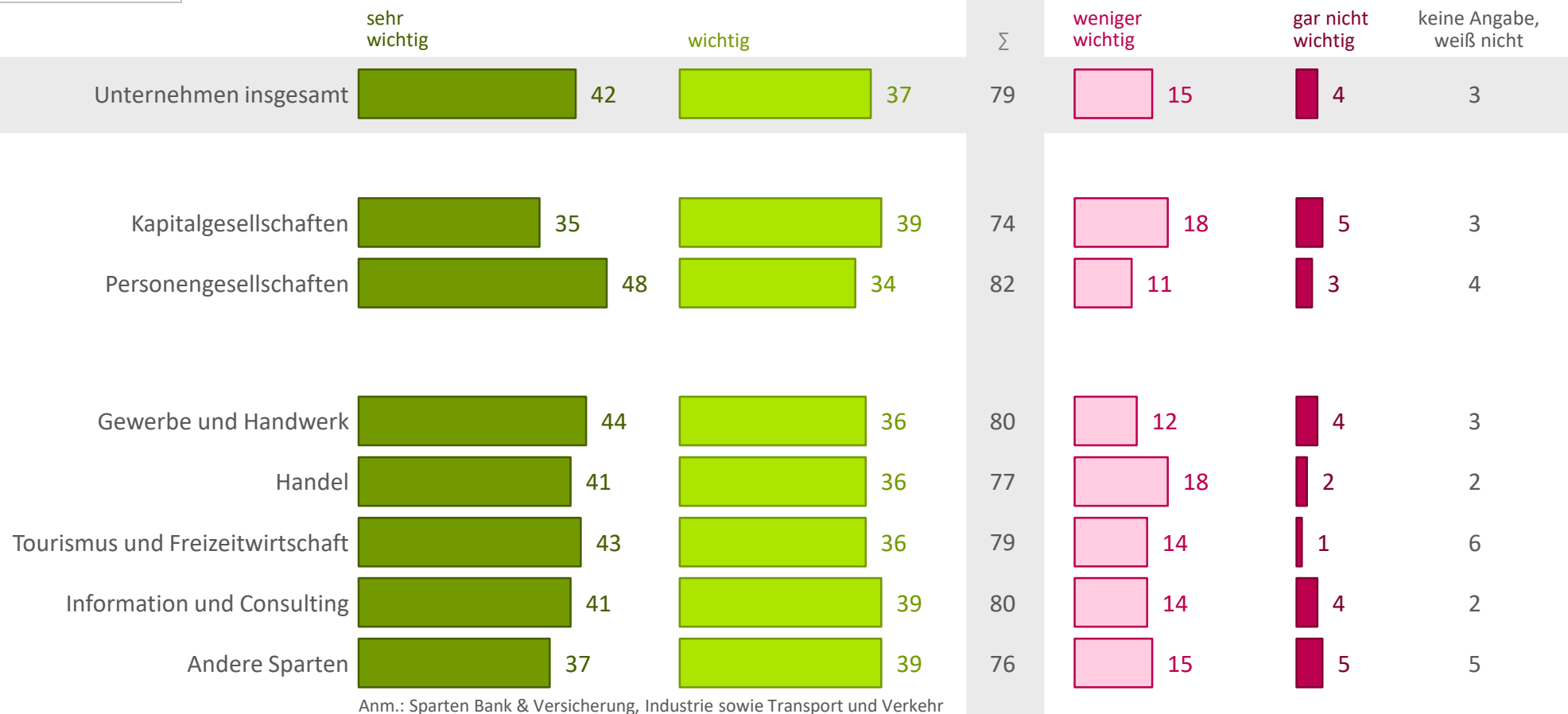
Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Förderung von Investitionen durch Erhöhung der Grenze für sofort zur Gänze von der Steuer abschreibbaren Wirtschaftsgüter auf 1.500€

i Vor allem die Personengesellschaften fühlen sich von diesem Vorschlag angesprochen!

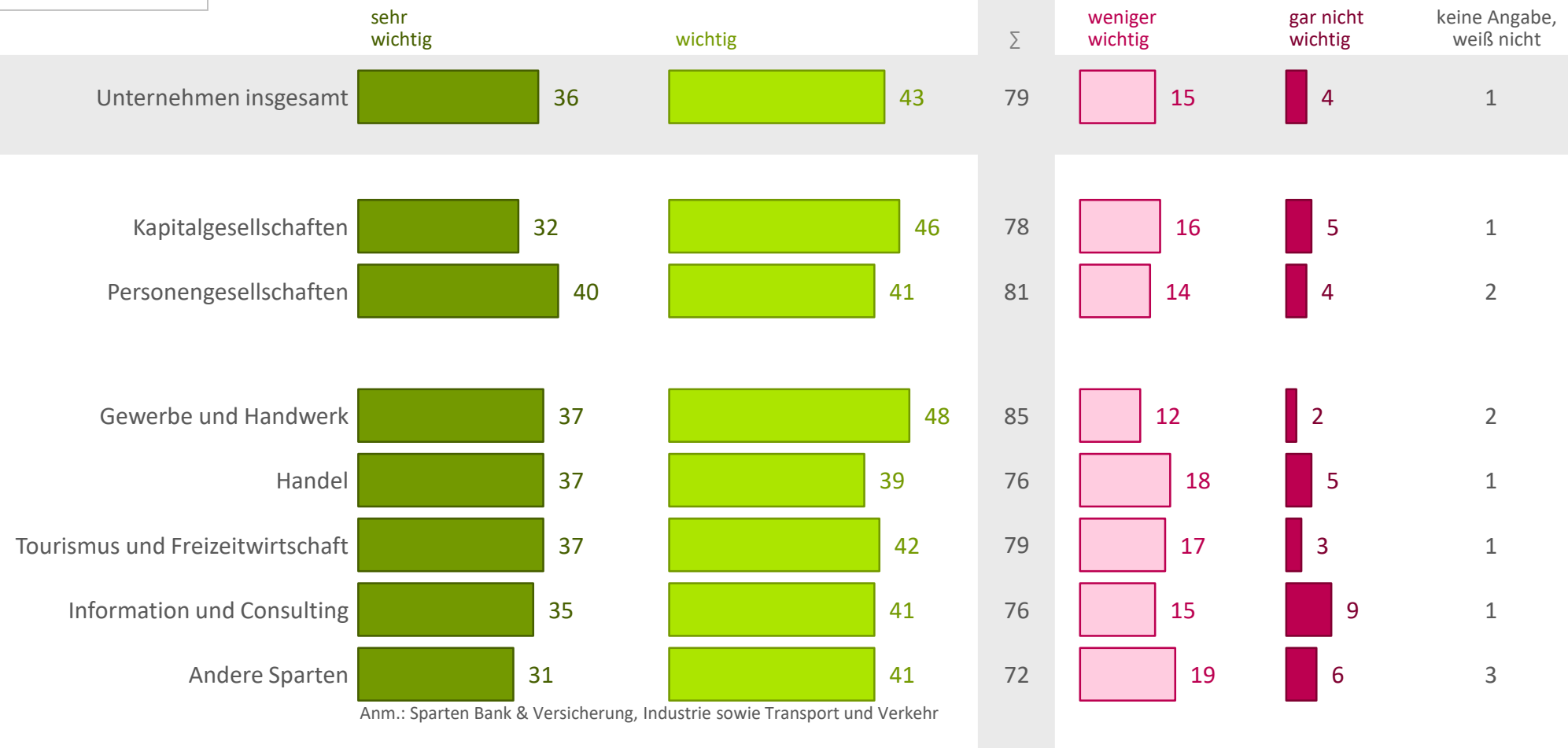
Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Förderung von Investitionen durch Einführung eines Investitionsfreibetrags

i Der Investitionsfreibetrag ist für etwas mehr als ein Drittel der Unternehmen sehr interessant.

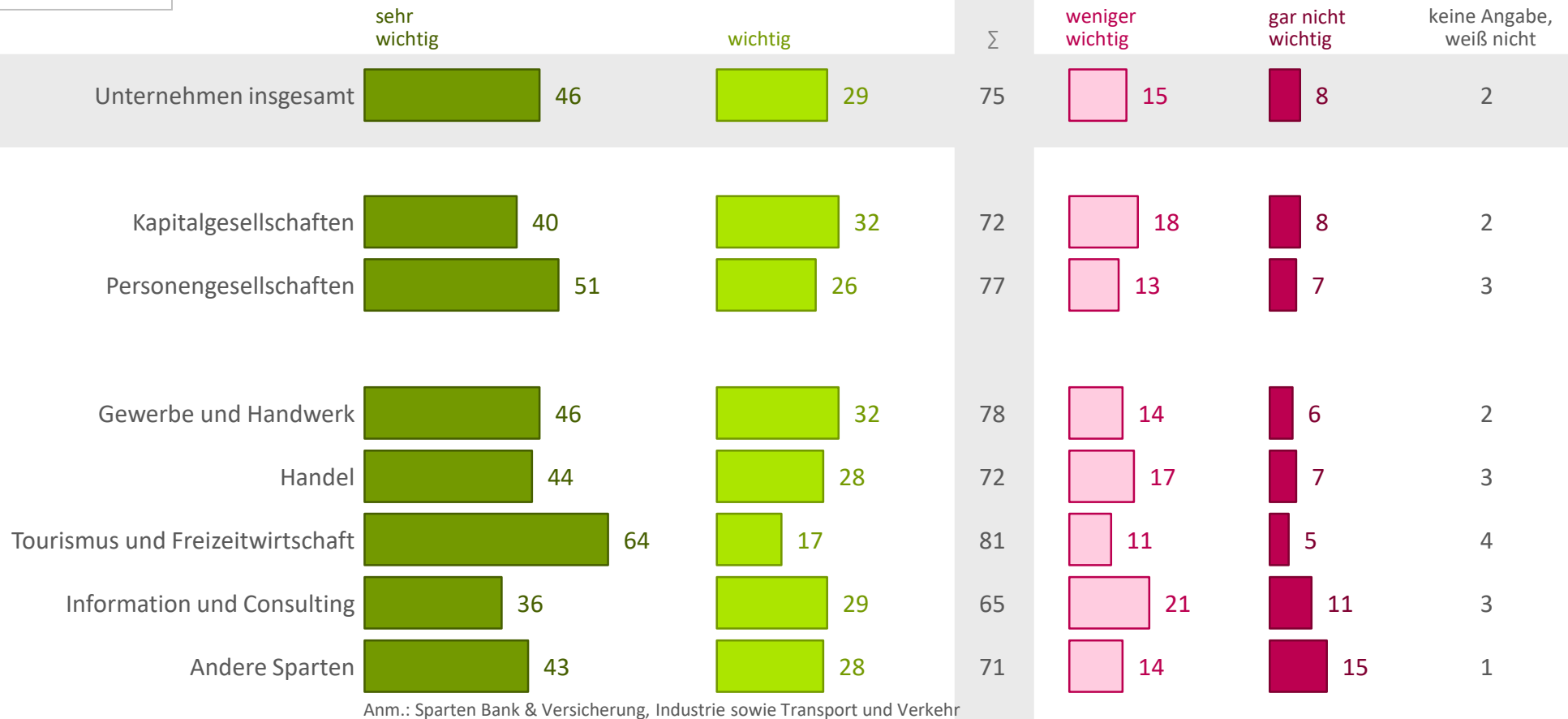
Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Steuerliche Entlastung bei der Betriebsübergabe

Die steuerliche Entlastung bei der Betriebsübergabe ist ein sehr wichtiges Themenfeld!

Dieser Vorschlag zur Reform ist -



Entlastung durch Abschaffung der Mindest-Körperschaftsteuer

Die Abschaffung der Mindest-Körperschaftsteuer ist für zwei Drittel der Unternehmen sehr wichtig oder wichtig.

Dieser Vorschlag zur Reform ist -

